

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 12

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und da kann man sich denken, wie die vielen Handwerker, welche der Firma in guten Treuen Arbeit geliefert haben, zu Verlust kommen und klagen."

Wasserkräfte und Wasserrechte. Wie jedermann voraussah, hat der Bundesrat die Eingabe von Frei Land auf Monopolisierung der Wasserkräfte ablehnend beschieden. Die beiden Räte werden dasselbe thun.

Die Volkszählung in Großsürich hat ergeben 119,706 festhafte Einwohner oder mit den vorübergehend dort Anwesenden 122,500. Vermehrung seit 1888: um 26,577 Seelen.

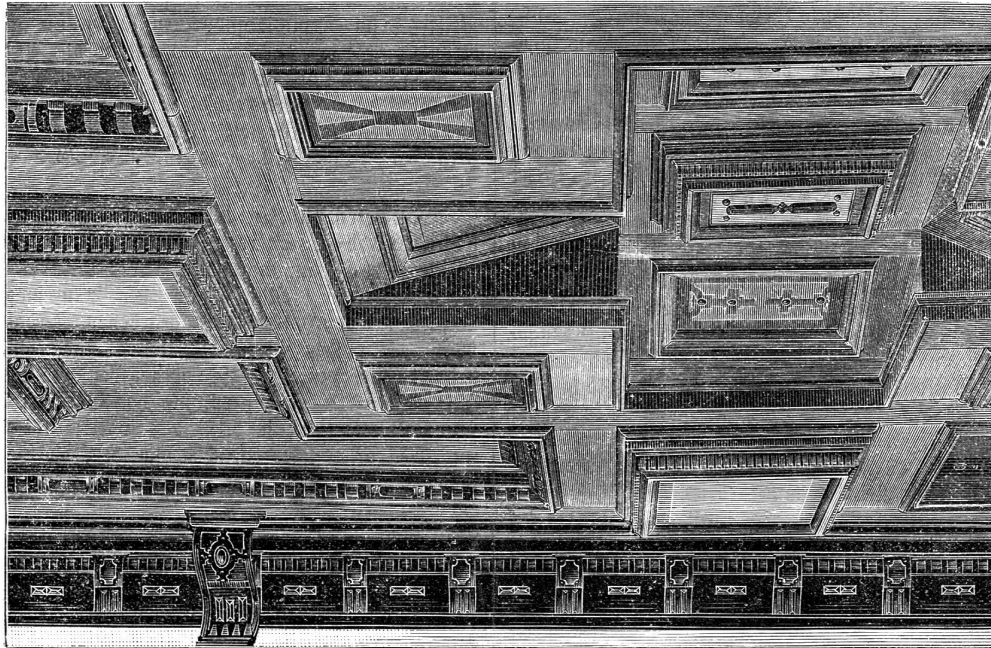
Bezüglich des Bubenbergs-Denkmal in Bern entschied sich die Kommission einstimmig für den Entwurf des Bild-

betragen. Wie viele Pferdekräfte könnten mit dieser Anlage gewonnen werden? Auf welcher Höhe soll das Reservoir angelegt werden und welche Röhrenweite ist erforderlich, wenn man nebst Hauswasserversorgung und Hydrantenanlage noch Kraft für mechanische Betriebe abgeben möchte?

Antworten.

Auf Frage **30.** Wünsche mit Fragesteller direkt zu verkehren. G. Leberer, mech. Werkstätte, Döb. b. Wirtethur.

Auf Frage **117. a)** T-Träger können allerdings nach dem Stande der heutigen Technik bis zu einer Länge von ca. 20 m an einem Stück ausgewalzt werden, die Verwendung solcher langer Träger ist jedoch höchst unrationell. T-Träger werden in normalen Längen bis 12 m zu einem dem jeweiligen Profil entsprechenden Grundpreise geliefert, jeder Meter Ueberlänge von 12 m an kostet je 8 Franken mehr per 100 Ko., es stellt sich demnach der durch-



Zimmerdecke des mittelalterlichen Saales aus der Rosenburg Stans.

Nach einer Photographie des Kunstmalers Adalbert Laggensioff.

(Die Abbildungen des Wandgetäfels und des Ofens werden in spätern Nummern folgen.)

Dieses Zimmer wurde, wie früher mitgeteilt, Ende März in Stans abgebrochen und für das Landesmuseum nach Zürich übergeführt.

hauers Len von Rohrbach (Bern) in Paris. Sie beantragt dem Bundesrat eine Subvention von 20,000 Fr. für die Ausführung des Denkmals. („N. 3. 3")

Aluminium. Professor Margot am Genfer physikalischen Laboratorium hat ein Verfahren erfunden, Aluminium und Glas zu löten, wofür er sich patentieren zu lassen beabsichtigt.

Fragen.

134. Wer macht solide Feuer-Vergoldungen an Kugeln und Kreuze für Kirchtürme, mit Garantie?

135. Wie kann man galvanisch verzinkte Gußflanschen auf Eisenfüßen am besten reinigen zum verzinnen, damit sie wieder auf dieselben aufgelötet werden können?

136. Wer kann sofort ältere, noch brauchbare oder neue Formkasten für Metallgießerei liefern?

137. Sind verzinkte Blechgeschirre nicht gesundheitschädlich, wenn solche für Inhalt von Milch, Butter, Honig, Kaffee etc. benutzt und auch nicht, wenn derartige Substanzen darin gekocht werden?

138. Wer ist Käufer von 20 Stück Eichen, 25–40' lang? Geeignete Krümme für Wagner; sie sind schon gelagert.

139. Wer würde einen ordentlichen Knaben unter günstigen Bedingungen einem Mühlenmacher in die Lehre geben?

140. Wer ist Käufer von größeren Quantitäten Hobelspähnen von Holzhobelmaschinen oder welches ist die nutzbringendste Verwendung?

141. Man arbeitet am Projekte einer Wasserversorgung für eine Ortschaft von ca. 1000 Einwohnern. Die hierzu in Aussicht genommene Quelle, welche per Minute 200–300 Liter liefert, entspringt auf einer Bergeshöhe von 550 m ob dem Dorfe, die Länge der Röhrenleitung von hier bis ins Dorf hinab würde 2500 m

schnittliche Preis eines ca. 20 m langen Trägers mittlerer Profilgröße bei einem Grundpreise von 13 Fr. per 100 Ko. auf 37 Fr. per 100 Ko. franko Bahnhof Basel. Rechnen Sie dazu noch der großen Länge wegen die teuren Frachten und schwierige Montage, so ist die Unzumutbarkeit solcher Anordnungen mehr als begründet.

b) Bei einem Hauptträgerabstand von je 1 m sind 4 solcher T-Träger erforderlich, von denen die mittleren 2, weil am stärksten beansprucht, bei gleichmäßig verteilter Verkehrslast, Fahrbahn (Bohlenbelag) und Eigengewicht je ca. 8560 Ko. zu tragen haben, wonach bei einer Nutzhöhe von 20 m T-Träger 475/175 mm à 127,6 Ko. per m erforderlich sind, bei einer Beanspruchung von 893 Ko. per m² Querschnitt in der Mitte des Trägers; also an dieser Stelle etwas mehr als 4fache Sicherheit gegen Bruch. Die Durchbiegung, welche erfahrungsgemäß bei untergeordneten Konstruktionen 1/1000 der Spannweite (Trägerhöhe 1/20 Spannweite) nicht übersteigen soll, würde hier bedeutend vermehrt, demnach sollte die Trägerhöhe mindestens 1 m betragen. Sie müßten in diesem Falle genietete Blechträger verwenden, die aber bei solcher Länge ebenfalls nicht in Betracht gezogen werden können, indem man bis max. 15 m Spannweite geht. Am einfachsten ist es daher, Sie verwenden 2 äußere Parallelträger à 2,00 m Höhe, lassen 1 m dazwischen, als das Geländer ersenkend, vorstehen, oder nehmen einen schmiedeeisernen Pfeiler in der Mitte mit dazwischen gestohlenen Längs-T-Trägern, mit extra Geländern, erstere Anordnung ist aber für Sie am empfehlenswertesten. Nähere Auskunft gibt Ihnen Unterzeichneter gerne. Arthur Huber-Löffler, Techniker, Basel.

Auf Frage **120.** Unterzeichnete verzinkt kleine Gegenstände von Schmiedeeisen. Verzinkerei Bubikon (St. Zürich).

Auf Frage **121.** Wenden Sie sich an Alfred Winterhalter, z. Meerpferd, St. Gallen.

Auf Frage **122.** Holzwohle liefert in allen Stärken Wilh. Lachenmaier, Affoltern b. Höngg (Zürich).

Auf Frage **124.** Wenden Sie sich an Joh. Buri, Holzbildhauer in Chur.

Auf Frage **124.** Erhabene Rosetten und Leisten zur Dekoration von Plafonds etc. aus Garraf'scher Holzpressung liefern die Vertreter Gebr. Geyselin, erstes schweiz. Musterlager von Bauartikeln Zürich I.

Auf Frage **126.** Wenden Sie sich an die Firma Emil Baumann in Horgen.

Auf Frage **127.** Bei Schmiedefeuern mit niederm Kamin kommt der Uebelstand des schwachen Zuges öfters vor, besonders wenn 2 Feuer vorhanden sind. Vorab sollte das Kamin so hoch sein, daß es den Dachfirst überragt. Das Kamin soll mindestens 30 x 30 cm weit sein und im Kaminschoß einen hohen Schlud haben. Der Zug wird am besten dadurch verstärkt, daß senkrecht über einem Feuer eine gußeiserne Muffenröhre, 3 m hoch und 10 cm weit, im Kamin befestigt und unten am Muff ein Schöpfchen über dem Feuer angebracht wird. Durch diese Röhre geht dann ein Strahl heißer Luft in den oberen Teil des Kamins und wirkt saugend auf den untern Rauch, wie das Dampfausblaserohr im Kamin einer Lokomotive. B.

Auf Frage **128.** Vorzügliche Schränkapparate für Bandlagesblätter fabrizieren Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Sihlfeldstr. Zürich I. Man verlange Prospekt.

Auf Frage **129.** Marienglas liefert die Armaturenfabrik Zürich, Gehnerallee 34.

Auf Frage **131.** Joh. Honegger in Bollikon b. Zürich.

Auf Frage **133.** Unterzeichneter wünscht mit dem Fr. gestellter in Korrespondenz zu treten. A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Ulster.

Submissions-Anzeiger.

Entwürfe für eine Ehrenmedaille für Meisterschützen an eidgen. Schützenfesten. Sie wird in Silber ausgeführt und darf nicht über 6 cm groß sein, passenden Platz für den Namen des Schützen und des Festortes haben. Eingaben sind verschlossen mit Ueberschrift bis spätestens 1. Nov. an den Präsidenten des Schweiz. Schützenvereins, A. Thölin in La Sarraz, Waadt, zu richten. Für Preise sind 300 Fr. ausgesetzt.

Umbauten der neuen Kaplanei Wallenstadt, veranschlagt auf Fr. 7100 und bestehend in folgenden Arbeiten:

1. Erd-, Maurer- und Hafnerarbeit	ca. Fr. 3600
2. Zimmer- und Schreinerarbeit	" " 2580
3. Glaserarbeit	" " 120
4. Malerarbeit	" " 240

Verschlossene, mit der Ueberschrift „Umbau der Kaplanei Wallenstadt“ versehene Angebote sind bis den 19. Juni 1894 dem Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates, Herrn Hauptmann A. Heer, einzureichen, wo auch die nähern Bedingungen einzusehen sind.

Schulhaus-Neubau Oberhofen (Bezirk Laufenburg). Ausführung sämtlicher Bauarbeiten. Die Pläne, Bau- und Vertragsvorschriften liegen bis 24. Juni bei Herrn S. Deßcher, Präsident der Baukommission, zur Einsicht auf. Eingaben für die Gesamtausführung, sowie für einzelne Arbeitsgattungen sind innert gleicher Frist schriftlich und verschlossen Obigem einzureichen.

Kirchenheizung. Die Kirchgemeinde Kirchberg bei Frauenfeld wünscht eine Kirchenheizung erstellen zu lassen. Näheres bei Pfarrer Weidmann.

Wasserversorgung Menzingen (Zug). 1. Liefern von ca. 3300 m gußeisernen Muffenröhren von 40 bis 150 mm Kaliber,

von 12 Stück zweiarmligen Oberflurhydranten, Schieberhähnen und Formstücke, samt Legen, Verlegen und Dichten. 2. Zeichnen und Wiedereinfüllen der Leitungsröhren. Pläne und Bauvorschriften liegen beim Präsidenten der Dorfgemeinschaft, Herrn J. Hegglin zum „Schwert“ auf, woselbst bis zum 20. Juni nächsthin Angebote einzugeben sind.

Schulhausbau Wangen a. A. (Bern). Diejenigen, welche sich mit der Anfertigung der Pläne mit Kostenberechnung zu befassen gedenken, wollen ihre dahierigen Offerten bis und mit dem 22. Juni nächsthin dem Gemeinderatspräsidenten, Herrn Notar Jost, einreichen.

Der Anstrich des Schulhauses im Dorfe Escholzmatz wird zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Die bezügl. Vorschriften und Bedinungen können auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Offerten sind unter der Aufschrift „Schulhausanstrich“ bis und mit dem 20. Juni verschlossen dem Gemeinderat einzureichen.

Straßenbaute. Der Gemeinderat Morisbach ist willens, eine Straße von der Franziskuskapelle bis auf die Schilti, in einer Länge von 1500 m neu erstellen zu lassen. Uebernehmer können ihre Angebote bis 25. Juni bei Herrn Gemeinderat Zanderbühl auf der Schilti machen, wo denselben weitere Auskunft erteilt wird. Die Straße wird in zwei Baulosen vergeben.

Eisenbahnschwellen. Das Zentralbureau der Landquart-Chur-Thusis-Bahn in Chur eröffnet über die Lieferung von etwa 45,000 Stück solchen Schwellen (1,80 m lang, 0,20 m breit, 0,15 m hoch) Konkurrenz und nimmt diesbezügliche Offerten entgegen bis zum 20. Juni.

Die Renovierung der Zifferblätter der Stadtuhr am Bernthor Murten wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die Bedingungen sind auf der Bauverwaltung in Murten einzusehen. Bewerber für diese Arbeit wollen ihre Eingaben schriftlich und verschlossen bis Samstag den 30. Juni auf der Stadtschreiberei Murten einreichen.

Die Erstellung von 100 Stück zweiplätzigen Schulbänken wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Musterbänke sind auf dem Rathause in Murten ausgestellt. Pläne und Erstellungsbedingungen dagegen liegen in der Stadtschreiberei in Murten zur Einsicht, wo auch die Eingaben schriftlich und verschlossen bis Samstag den 23. Juni eingereicht werden können.

Schreinerarbeiten für das Landesmuseum in Zürich. Die Pläne und Uebernahmebedingungen sind von Montag den 11. Juni an im Bureau des bauleitenden Architekten, Dr. Gustav Gull, Bleicherweg 36, Parterre, je von 2—5 Uhr nachmittags, einzusehen und daselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen. Uebernahmeofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Landesmuseum“ bis spätestens Donnerstag den 21. Juni 1894, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Ulteri, einzureichen.

Sommer-Ausverkauf Spezialitäten in Woll- und Baumwool-Stoffen einfachster und feinsten Gewebe im Ausverkauf.

- Reinwollene Damen-Stoffe, doppeltbreit, per Meter Fr. —.75—1.95
 - Buxkin-Stoffe für Herren „ „ 2.45—7.85
 - Bedruckte Woll- u. Waschstoffe „ „ —.28—1.65
- sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, sehr billig.
Reichhaltige Muster-Auswahlen aller Frauen- u. Herrenstoffe, Baumwoollstoffe auf Wunsch umgehends. Jeden Meter 1 efort franko ins Haus.

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

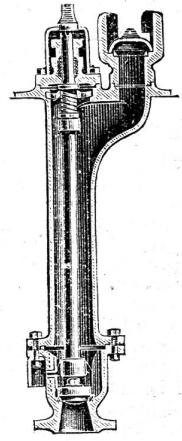
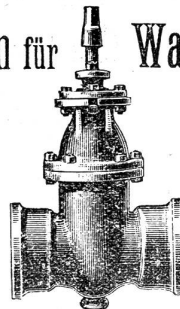
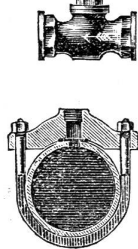
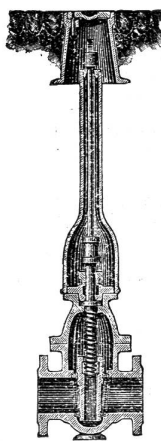
Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. F. A. Hilpert, Nürnberg.

FILIALE ZÜRICH.

Adresse für Briefe und Telegramme: Armaturenfabrik Zürich.

Spezialität:

Armaturen für Wasserwerke.



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.